

Quelle: lazarus.at/2023/07/11/veranstaltungsueckblick-das-war-der-5-oesterreichische-pflegewissenschaftliche-hochschultag-2023

Veranstaltungsrückblick - 02. Juni 2023: Das war der 5. Österreichische pflegewissenschaftliche Hochschultag



Foto: Vortragende, Betreuer:innen und Organisator:innen der Tagung am 02.06.2023, UMIT TIROL

Nach der pandemiebedingten Absage 2020 und dem Online-Hochschultag 2021 konnte der heurige Hochschultag an der UMIT TIROL zur Freude aller Beteiligten wieder in Präsenz veranstaltet werden.

Am 2. Juni fand an der UMIT TIROL - Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften und -technologie der fünfte Österreichische pflegewissenschaftliche Hochschultag statt, der von der Gesellschaft für

Pflegewissenschaft (GesPW) des Österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegeverbandes (ÖGKV) mit Unterstützung von acht Hochschulen veranstaltet wurde.

So wie die vorangegangenen pflegewissenschaftlichen Hochschultage bot auch der 5. Hochschultag in einem Reviewprozess ausgewählten Absolvent:innen pflegewissenschaftlicher Studiengänge die Möglichkeit, ihre Qualifikationsarbeiten einem interessierten Fachpublikum vorzustellen. Neben den Präsentationen diente der Hochschultag insbesondere auch der Vernetzung der Hochschulabsolvent:innen und dem Austausch mit Lehrenden pflegewissenschaftlicher Studiengänge national wie international.



In ihrer Begrüßungsrede betonte die Rektorin der UMIT TIROL, Frau Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sandra Ückert, die Einheit von Forschung, Praxis und Ausbildung. Ein Dreigestirn, das zusammengehört und auch am Beispiel des Hochschultages gut ersichtlich wurde. In ihrer Video-Grußbotschaft gratulierte die

Präsidentin des ÖGKV, Frau Mag.^a Elisabeth Potzmann, dem 5. Hochschultag anlässlich seines kleinen runden Geburtstages. Dass es wichtig ist, dass pflegewissenschaftliche Arbeiten nicht für die sprichwörtliche Schublade geschrieben werden, sondern zu einer Verbesserung der Pflegepraxis beitragen sollen und das auch können, war eine weitere wichtige Botschaft in der Eröffnungsrede, die von Univ.-Prof. Dr. Gerhard Müller (Foto), MSc, Vorstand des Instituts für Pflegewissenschaft und Leiter des Departments für Pflegewissenschaft und Gerontologie der UMIT TIROL an die Tagungsteilnehmer:innen gerichtet wurde.

Die Vorsitzende der GesPW, Frau Mag.^a Karin Klas, hob in ihren einführenden Worten das wissenschaftliche Reviewverfahren hervor, dass die Auswahl der Vorträge am Hochschultag begleitete. Dass bislang noch keine Dissertation an einem der Hochschultage präsentiert wurde, waren hierbei motivierende Worte an die Einreichenden der kommenden Hochschultage. Zuletzt oblag es der Vorsitzenden der GesPW den Hochschultag für die Besucher:innen feierlich zu eröffnen.

In sieben Vorträgen wurden im Verlauf der Tagung interessante Forschungsergebnisse aus pflegewissenschaftlichen Abschlussarbeiten vorgestellt. Darunter fanden sich Themen wie Spiritual Care in der Pflege von Menschen mit malignen Gehirntumoren, gesundheitsbezogene Bedürfnisse älterer Menschen in der Gemeinde oder Schlafmanagement auf Intensivstationen.

Des Weiteren wurden sieben Abschlussarbeiten in Form von Posterpräsentationen, die Univ.-Prof. Dr. Vlastimil Kozon Ph.D. leitete, dem Publikum vorgestellt. Alle Poster wurden durch die Tagungsteilnehmer:innen fachlich-inhaltlich und auch formal-ästhetisch beurteilt. Folgende Poster wurden prämiert:

1. Platz: „Erfahrungen von Kindern mit den ROTE NASEN Clowndoctors – eine multiperspektivische Studie“ von Katharina Gabl, BScN, MSc (Universität Wien)
2. Platz: „Detektion des Delirs durch Angehörige auf der Intensivstation: Übersetzung, transkulturelle Adaption und Validierung der Family Confusion Assessment Method (FAM-CAM) für den deutschsprachigen Raum“ von Stephanie Greindl, MSc (Universität Wien)
3. Platz: „Musik als non-pharmakologische Intervention zur Stress- und Schmerzreduktion bei Neugeborenen und Säuglingen“ Emily Schlipper, BSc (Campus Rudolfinerhaus)



Foto: Gewinner:innen der Posterpreise

In ihren Abschlussworten bedankte sich die Vorsitzende der GesPW Mag.^a Karin Klas für die hervorragende Unterstützung des Hochschultages durch die UMIT TIROL, den acht Hochschulen als Kooperationspartner und dem Sponsor des Posterpreises, der Carenamics GmbH. Auch resümierte sie, dass es dem Hochschultag aus Sicht der GesPW erneut gelungen ist, seinen Zielen gerecht zu werden und zur Vernetzung der pflegewissenschaftlichen Hochschulen beizutragen.

Zum Abschluss des 5. Österreichischen pflegewissenschaftlichen Hochschultages wurde ein Ausblick auf dessen 6. Auflage gegeben, die 2025 an der FH Kärnten stattfinden wird, was von der Studiengangsleitung, Frau Anita Mitterdorfer, BA M.Ed. MA, in einer Videobotschaft angekündigt wurde.